

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 29: Hundstägiges

Artikel: Der dunkle Erdteil
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482580>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

O du schöni Summerzyt!

Jetzt hämmer wieder die Zyt erläbt,
woneim 's Hämp am Rugge chläbt,
wome fuul dur d'Straße schlampet,
mänge Chriesistei ver trampet,
möglichschd nur im Schatte lauft,
Hämpli ohni Ermel chaufft,
wo die Fraue d'Better sunned
und enand na d'Hitz vergunned,

Chind und Chegel Glasse schläcked,
d'Hünd eim d'Zunge usestrecked,
women all Tag chan im See
bade, lieber gar nüt meh
übers Gschäft unds Schwitze tänkt
und de Sack an Puggel hänkt,
chläderet uf d'Alpespitze
und derby nameh törf schwitze,

hei chunnt, füüler als vorher
mit em Gäldsack liecht und leer.
Blatere hät a Fueß und Nase,
Alperose i der Vase - - -

O du schöni Summerzyt,
über dich gaht halt doch nüt!

Gaxmeister

On parle français

Appenzellische Truppen lagen jüngst um Genf herum an der französischen Grenze. Beim Herannahen von Grenzgängern hatten die Wachtposten zu rufen: «Halte! Ou je tire!» Leider konnten die wackern Appenzeller-mannen dieses Französisch nicht im Kopfe behalten. Der Hauptmann aber wußte Rat. Er befahl: Ruft einfach: «Halt! Du Shtier!» (Halt! Ou j' tir!), was die Franzosen ennet der Grenze sofort richtig verstanden. K.

(Das erinnert mich an Järbysye Peters Geschichten vom alte Napolion, wo jeweils die Schweizerregimenter beim Anblick des Kaisers riefen: «Pfytte-Lampenöl!» (vive l'empereur!))

Was wir am Telephon-rundspruch nicht hören

Daß die Russen energisch auf den Busch klopfen;
Daß man im OKW nicht mehr von Kesselschlachten spricht, sondern nur noch von einem Kesselring;
Daß es in England Höllenhundstage gibt;
Daß der «Nebel-Spalter»-Redaktor zu den PK-Männern gehört (PK = Papier-Korb).
Chräjebüel

Die unbegrenzten Möglichkeiten

Der Generaldirektor eines großen New Yorker Hotels stattet seiner Unternehmung einen gründlichen Besuch ab, der sich vom Estrich bis ins Souterrain erstreckt. Dabei trifft er auf einen



„Wie mängisch mueß jetzt ich dir na säge,
me zeigt nüd mit em Finger uf d'Lüt!“
„Mit waa dänn?“

Schuhputzer, der einen niedergeschlagenen und bemitleidenswerten Eindruck macht. Der Direktor klopft ihm aufmunternd auf die Schulter und sagt: «He! Old man! Seien Sie doch munter. Sehn Sie, ich selber habe als Schuhputzer angefangen, und heute bin ich Generaldirektor. Das ist Amerika!»

Daraufhin wird das Gesicht des Schuhputzers noch düsterer.

«Sehn Sie», gibt er zurück, «ich selber war Direktor eines großen Hotels, — und heute bin ich Schuhputzer. Das ist Amerika!» D.

Der dunkle Erdteil

Sprach man früher vom «dunkeln Erdteil», dann meinte man Afrika.

Heute ist es ein anderer Kontinent, der es punkto Verfinsterung weiter gebracht hat!

In Afrika hat's getagt; der Erdteil aber, den man für den hellsten hielt, scheint einer Götterdämmerung entgegen zu steuern, die alle Lichter auslöschen möchte.

Hoffen wir, es seien am Schlusse doch nicht alle Kerzen ausgeblasen!
Fredy

Hundstägiges

a) Zwei Politiker

Heiri: «Was geschah an den Iden des März?»

Hans: «Nichts.»

Heiri: «Falsch, Churchill hielt eine Rede.»

Heiri: «Was geschah, bevor die Blätter gefallen?»

Hans: «Churchill hielt eine Rede.»

Heiri: «Falsch, die Blätter sind gefallen.»

b) Lehrer und Schüler

Lehrer: «Wie heißt das Gegenstandswort von Spalten?»

Schüler: «Spalter.»

Lehrer: «Sehr richtig. Was gibt es für Spalter?»

Schüler: Holzspalter.»

Lehrer: «Sehr richtig.»

Schüler: «Parteispalter.»

Lehrer: «Pst, pst.»

Schüler: «Nebelspalter.»

Lehrer: «Bravo.»

J. F. M.



**COGNAC
AMIRAL**

Wo immer er „landet“,
herrscht eitel Freudel

En gros: JENNI & CO., BERN

GONZALEZ



SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Wer Portwein sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern



La Perle du Valais

Ein spritziger Fendant,
ein sehr beliebter Walliser!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514